

Gewähr (Tanzform): Johann Bartelmes in Sparbrod, **Gewähr (Melodie des zweiten Teils):** Kapellmeister Hofmann, Gersfeld

Quelle: Hans von der Au: Volkstänze aus der Rhön. Kassel 1958

Dortige Anmerkung: „Der Brühntanz ist ein rechter alter Spinnstubentanz und stellt eine wenig verbreitete Rhöner Eigenform der „Bohnenmarie“ dar. Der Tanz war früher in mehreren Orten um Gersfeld bekannt.“

Mit „Bohnen“ und „Brüh“ ist evtl. Bohnenkaffee bzw. Getreidekaffee gemeint.

Die Tanzform wurde leicht den heute üblichen Tanzgegebenheiten angepasst (Frauenkreis war ursprünglich innen, Männerkreis außen; Schottisch-Teil gekürzt).

Ton-Aufnahme: z.B. [CD Allerweil. ...danz'n](#). Nürnberg 2010



Brühntanz

1 C 2 3 Dm 4 5 G7
Wenn hier ein Topf mit Boh-nen steht und da ein Topf mit Brüh', dann lass doch Brüh' und
6 7 C 8 9 10 11 Dm 12
Boh-nen stehn und tanz mit der Ma-rie.
13 G7 14 15 C G7 16 C 17 G7 18
19 C G7 20 C 21 G7 22 C 23 G7 24 C 25 G7 26 C

Tanzblatt / Notensatz: Steffi Zachmeier

Fon & Fax 0911-3667990

www.Zachmusik.de

Aufstellung: Stirndoppelkreis, die Paare stehen sich also in zwei Kreisen gegenüber, Tänzer innen, Tänzerin außen. Keine Fassung

Takt 1-8 Alle bewegen sich mit 8 Nachstellschritten nach links, die Kreise bewegen sich also gegenläufig. Kräftig mitsingen!

Takt 9-16 Alle drehen sich um 180° herum, so dass sich Tänzer und Tänzerin nun den Rücken zukehren. Die Kreise drehen sich in die selbe Richtung (!) weiter, also nun mit 8 Nachstellschritten nach rechts. Die Melodie wird mitgepfiffen!

Takt 17-18 Tänzer und Tänzerin wenden sich zueinander, schließen als Zufallspaare zur gewöhnlichen Fassung

Takt 19-26 und Wdh. und tanzen zusammen Schottisch